



Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern unterstützt weltweite Online-Klimademo

Rostock. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sich am Freitag an der weltweiten Klimademo, die wegen der Kontaktverbote ins Internet verlegt wurde. „Trotz Corona bleibt der Klimawandel unsere größte Bedrohung“, sagt Andrea Krönert, Sprecherin des Landesnetzwerks in Rostock. „Deshalb werden wir morgen auch bei der Online-Klimademo präsent sein und fordern alle auf, sich ebenfalls auf ihren Kanälen mit einer Botschaft zu beteiligen.“

Der Umgang mit dem Corona-Virus zeige, dass die Gesellschaft in der Lage sei auf Bedrohungen zu reagieren. „Das macht Mut. Diese Handlungsfähigkeit müssen wir auch angesichts des Klimawandels beweisen und fordern ein ähnlich entschlossenes Handeln.“ Neben der steigenden Bevölkerungszahl sei auch der Klimawandel für den Verlust an biologischer Vielfalt und Lebensräumen verantwortlich und verstärkt so die Ausbreitung von Viren wie bei der COVID-19-Pandemie.

„Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlage von Millionen Menschen und wird in Zukunft eine weitere Ursache von Kriegen und Flüchtlingsbewegungen werden“, sagt Andrea Krönert. Auch deshalb war Klimawandel 2019 das Jahresthema von „Weltwechsel“, der jährlich im November in ganz Mecklenburg-Vorpommern stattfindenden Veranstaltungsreihe des Eine-Welt-Landesnetzwerks. 60 Vereine und Initiativen in MV hatten sich an der Reihe unter dem Titel „No Planet B“ beteiligt und eigene Veranstaltungen initiiert.

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V ist der Dachverband der entwicklungspolitischen Initiativen in unserem Bundesland mit derzeit 50 Mitgliedern. Mehr unter www.eine-welt-mv.de.

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert